

Vermischtes.

Prinz Heinrich in Ägypten. Man schreibt aus Cairo: Am Dienstag voriger Woche unternahm Prinz Heinrich und seine Gemahlin einen Ausflug nach den Pyramiden, wo ihnen auf Befehl des Königs der Hof des höchsten in Lebenswichtigen Maße zur Verfügung gestellt war. Gleichzeitig hatte der König angeordnet, daß am Donnerstag Mittag eine Nacht 'Petrou' für vor dem Palast 'Kamellien' bereit halten sollte, falls das prinzipale Paar eine Vergnügungsfahrt auf dem Nil unternehmen wollte. Nach der Rückkehr von den Pyramiden gab der König zu Ehren des prinzipalen Paares im Palast 'Kamellien' ein Dinner von 500 Personen, zu welchem außer den höchsten ägyptischen Beamten auch zahlreiche angesehenere Mitglieder der deutschen Kolonie Einladungen erhalten hatten. Zur rechten des Königs saß die Prinzessin Irene, zu seiner Linken Prinz Heinrich. Dem Könige gegenüber saß Prinz Hussein Pascha, zwischen der Baronin von Seckendorff und der Baronin v. Büttner. Der Könige hatte schon einige Tage vorher dem deutschen Kaiser telegraphisch die glückliche Ankunft des prinzipalen Paares in Cairo gemeldet. Kaiser Wilhelm hat darauf dem Könige gleichfalls telegraphisch seine lebhaften Sympathien und den herzlichsten Dank für den freundlichen Empfang ausgedrückt, den man seinem Bräutigam zubeh.

London, 20. Januar. Ein in das Bellevue-Hospital zu Newport ausgewanderte Matrose hat erklärt, er heiße Robert v. Wittamer und sei der seit 18 Jahren verfallene Sohn des Herrn v. Büttner.

Aus der Reichshauptstadt.

Von einem Eisenbahnsuge überfahren. Als der Maurer W. am Sonnabend in der Abendstunde das Geleise der Göttinger Bahn zwischen Exptor und Spinnfeld überfahren wollte, wurde er von einem herankommenden Zuge überfahren und sofort getödtet. — Ferner klagte gestern Mittag auf der Station Friedrichs ein Schaffner beim Compten der Fahrkarten von dem in der Fahrt befindlichen Zuge auf den Bahnsteig und zog sich innere Verletzungen zu. — Von einem unglücklichen Holsknecht verführt wurde der Arbeiter D. auf einem Bauplatz in der Reichensbergstraße, als er sich eben niederkniete, um das ihm von seiner Frau gebrachte Mittelmilch zu bezeugen. Die Frau wurde unterbekleidet und auf ihr marktschreierisches Stillegetöse eilten mehrere Arbeiter zur Stelle und betreten den Verführten aus seiner schändlichen Lage. D. lebte noch, befindet sich aber in einem bedauerlichen Zustande. Die unglückliche Frau eilt auf das nächste Polizeigebäude und einen Krankenwagen beschaffen zu lassen, da der Schwerverletzte nicht anders mehr transportiert werden konnte. Von der Sanitätsnache Göttinger Bahnhof aus wird alsbald der Verunglückte nach dem Krankenhause Verbanen befördert.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 20. Januar. Wie das 'Berl. Tagbl.' meldet, ist auf einen Wunsch des Reichstanzlers die Entscheidung dahin getroffen worden, daß das Sozialistengesetz noch jetzt zur Durchberatung gelangt.

Ein neues Verbot über das Schweineinfuhrverbot ist dem Reichstage zugegangen und wird noch heute vertheilt werden.

Rom, 20. Januar. Der 'Dissertatore Romano' veröffentlicht heute in einer Separatenausgabe den feierlichen Protest aller Erzdiözesen und Bischöfe Italiens gegen die Opere pia.

Rom, 20. Januar. König Humbert ist von dem schweren Schicksalschlag, der ihn jo früh betroffen, noch immer derartig niedergedrückt, daß man für seine Gesundheit Besorgungen hegt. Das Aussehen des Königs ist völlig verändert, sein Gesicht vom Gram förmlich entsetzt, die Augen vom heftigen Weinen geröthet. Heute Nacht schloß sich der König mit dem Sohne seines verstorbenen Vaders im Sterbezimmer ein und hob im Verein mit den Letzteren die Leiche in den Sarg. Eine rührende Szene spielte sich gleich nach dem Tode des Prinzen ab. Schließlich ging der König auf den Friedhof zu, der dem Sterbenden bis zuletzt seinen geistlichen Beistand geleistet, und brückte ihm lange und innig die Hand. Nachdem Prinz Jerome Napoleon, der Schwager und zugleich Schwiegervater des verewigten Herzogs von Aosta, bereits in Turin eingetroffen, kam heute auch Prinz Viktor Napoleon dort an; Vater und Sohn umarmten sich weinend.

Verfall, 20. Januar. Dem 'Patriote' zufolge feuerten die streikenden Bergleute des Bergwerks 'Zufly' Revolverkugeln auf ihre arbeitenden Kameraden ab; die Zahl der Streikenden beträgt jetzt 15000.

London, 20. Januar. Die Expänge Company erfährt aus Lifabon von maßgebender Seite, daß sich die Mächte dem Appell der portugiesischen Regierung gegenüber wenig ermutigend verhalten, und daß keine derselben sich bereit gezeigt habe, die Vermittlung, welche zu beabsichtigten Vortrags sich berechtigt glaubt, zu übernehmen oder den Vorschlag, auf einer Konferenz die Streitfrage zum Austrage zu bringen, zu unterstützen. Die Absicht, das Kapital der portugiesischen Dynamische Gesellschaft von drei auf fünf Millionen Pfund zu erhöhen, ist gleichfalls gescheitert, und eine Ausföhrung mit England und erheischt der portugiesischen Regierung jetzt noch als einziger Ausweg, der auch in der neuerlichen Note an Vord Salabriga betreten wurde.

New-York, 20. Jan. Die Abhaltung einer Weltausstellung im Jahre 1892 ist neuerdings höflich zweifelsfrei geworden.

Die Werk der Standard Oil-Company in Conshohocken liegt in Flammen; 15,000 Barrels Petroleum sind bereits verbrannt.

Die landesherrliche Regierung hat strengste Maßregeln zur Unterdrückung der Mormonen ergriffen.

Berlin, 21. Januar, 1 Uhr 30 Minuten. (Telegramm des Sollehen Tagblattes.) Das Abgeordnetenhaus ist heute in seine erste Beratung eingetreten. Einmüthig hat der Antrag Brädel auf Ermächtigung der Eisenbahnenverwaltung die Fortbauer des Zoll- und Handelsvereins mit den Thüringischen Staaten. Zum Etat wurden Freiherr von Sine, Freiherr von Jeditz, Reichlich und Häcker.

Berlin, 21. Januar, 10 Uhr 40 Min. (Telegr. d. Solle.) Professor von Bergmann hat heute den Feind-

herren von Franckenstein operiert und zwar hat er einen Ringfinger in die Brust gemacht, worauf eine kolossale Quantität Eiter entleert wurde. Die Ärzte sind mit der Operation zufrieden. Freiherr von Franckenstein behauptet, daß die Krankheit von dem Verfall einer Gräte herbeigeföhrt sei.

Wien, 20. Januar, 5 Uhr 40 Min. Nachm. (Telegr. des Solle.) Der Dichter Hermann Lingg erhielt heute vom Kaiserregenten den Kronenorden, mit dem der verdienstliche Adel verbunden ist.

Berlin, 21. Januar, 10 Uhr 15 Minuten. (Telegramm des Solle.) Die Kaiserliche Akademie hat durch Beschluß das Kaiserliche Patent der böhmische Handlung für den 22. Januar zur Wiederaufnahme seiner Thätigkeit einberufen wird.

Turin, 21. Januar, 9 Uhr 30 Min. (Telegr. des Solle.) Die 8 gräblicher des Herzogs von Aosta findet morgen Vormittag 10 Uhr statt.

Lissabon, 21. Januar, 8 Uhr 25 Min. (Telegramm des Solle.) Die Cortes sind aufgeführt und die neuen Kammern treten am 12. Februar zusammen.

London, 21. Januar, 10 Uhr 20 Min. (Telegramm des Sollehen Tagblattes.) Bei dem Begräbniß des Herzogs of Wexford hat der deutsche Botschafter den Kaiser Wilhelm, die Gräfin von Perponcher die Kaiserin Friedrich betrauert.

Responsible Redaction: für Politik und Gelehrten: G. Sögel; für Colles und den übrigen redaktionellen Theil: C. Troll.

6. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Januar 1890, Wermittlungs-Tage. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigeföhrt.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding prizes. Includes entries like 100 300 324 69 414 527 710, 1203 37 34, 532 709 80 800 960, etc.

6. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Januar 1890, Wermittlungs-Tage. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigeföhrt.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding prizes. Includes entries like 90013 41 274 78 889 413 50 628 527 94 959, 91048 97 306 27, 44 60 15000 678 689 702 4 956, etc.

6. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Januar 1890, Wermittlungs-Tage. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigeföhrt.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding prizes. Includes entries like 92 154 266 70 857 531 620 268 92, 1021 39 424 15000 948, 60 68 1800 91 300 81 460 2017 71 85 253 68 39 454 568 634 73 747, etc.

6. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 20. Januar 1890, Wermittlungs-Tage. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barentheile beigeföhrt.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding prizes. Includes entries like 68 99 150 300 324 69 414 527 710, 1203 37 34, 532 709 80 800 960, etc.



Stadt-Theater.

Offiziell! Direktion: Julius Rudolph.

Mittwoch den 22. Januar 1890.

125. Vorstellung. — 92. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: gelb.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. Moser und Franz von Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Edmund Doß.
Mahlbilde, seine Frau	Eleonore Mahr.
Mia Ströb, seine Verwandte	Jenny Schneider.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Walesca Weiss.
Hentel, Stadtrath	Robert Friedrich.
Sophie, dessen Frau	Emilie Friedau.
Elisa, deren Tochter	Friedes Stierlin.
von Sommerfeld, General	Karl Nückert.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen	Ferdinand Rinald.
Ernst Schöler, Stabsarzt	Edw. Hoffmann.
von Reif-Heisingen, Lieutenant der Infanterie	Adolf Schumacher.
Paul Hofmeister, Apotheker	Karl Friedau.
Franz Komney, Dirichthe bei Folgen	Karl Brinkmann.
Martin	Edgar Markgraf.
Anna bei Heindorf	Joh. Schumann.
Noja	Marg. Wächter.

Nach dem 2. Acte findet eine größere Pause statt.

Schauspielpreise.

Prof.-Loge 1 R. 3. — Nr. 1. Parquet . . . 2. — Nr. 2. R. letzte Reihe 0.50 Mt.
 Erbkamer-Loge 3. — „ Prof.-Loge 2. R. 2. — „ 3. Rang numm. 0.75 „
 1. Rang-Loge 2.50 „ Barriere numm. 1.25 „ „ Gallerie . . . 0.40 „
 1. Rang-Balcon 2.50 „ 2. Rang-Loge 1.50 „ „
 Orchesterbänke 2.50 „ 2. Rang-Loge 1. — „ „
 Nummern des Landplatzes mit dem Theaterzettel à 10 Wg. sind an der Kasse und bei den Militären zu haben.

Garde-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mt. 20 Pfg., gültig für 20 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe räumlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Wg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag den 23. Januar cr. 126. Vorst. 93. Abonn.-Vorst. Farbe: weiss. **Rienzi, der letzte der Tribunen.**
 Große tragische Oper in 5 Akten von Wagner.

Leipzigerstrasse 37/38.

Münchener Hackerbräu.

anerkannt bestes Bier.
 Dienstag: Hasenbraten und Preiselbeeren.
 Mittwoch: Kalbsroulade mit Risotto.

Mittwoch, den 22. Januar 1890. Abends 6 Uhr

im Saale der Berggesellschaft

CONCERT

des

stud. Gesangvereins „Fridericiana“

unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Musikdirector **Zehler** und unter Mitwirkung von

Hr. Pölscher und **Hr. Heinig**, Concertsängerinnen und **Herrn Hungar**, Concertfiancé aus Leipzig.

PROGRAMM.

Brambach, die Nacht des Gelanges für Solo, Männerchor und Orchester. Veder von **Franz Gade**, **K. Lohse** und **Löwe**.
 Arie aus „**Odysseus**“ von **Haydn**. Chorlieder von **Schubert**, **Mendelssohn** etc. **Mia**, Dichtung von **Felix Dahn** für Solo, Chor und Orchester von **R. Schwalbe**.

Eintrittskosten für in den Buchhandlungen von nummerierte Plätze a 2.50 A } **Menezer**, gr. Steinstr. 67 und von unnummerierte Plätze a 1.50 A } **Köhler** (Weber u. Stodt), Poststr. 9.

Halle'scher Carneval-Verein.

Unser Maskenball findet bestimmt

Mittwoch, den 5. Februar

im Neuen Theater statt.

Der grosse Rath.

Zu dem Bericht, über die letzte Monats-Versammlung des 3. kommunalen Bezirks-Vereins, ist insofern ein Verthum enthalten; als es nicht heißen soll, „das der Richter der Halle'schen Stadtbahn um Aufhebung seines Vertrages gebeten habe, sondern wie schon aus der Fortsetzung hervorgeht, um Aufhebung eines Theiles seines Vertrages, die Linie Waisenhaus-Museumsstraße betreffend, gebeten hatte. Der Vorsitzende gab einen Wiederpruch darin; das vor Kurzem der Magistrat der Petition des Vereins, die Schienen am Waisenhaus aus der Mitte der Straße, nach der Seite der Waisenhausmauer zu verlegen“, mit der Motivierung abschloß. „Es sollen dort 2 Geleise gelegt werden. Durch den Antrag des Richters, Herrn Delius wird constatirt, daß nicht 1 Geleise rennt.“

Der Vorstand des 3. kommunalen Bezirks-Vereins.

Geld-Lotterie

für Niederlegung der Schlossfreiheit in Berlin (eine einmalige Lotterie, eingetheilt in 5 Klassen).

Zu dieser Lotterie empfehle ich und versende bei Erscheinen **Original-Loose I. Klasse** zu $\frac{1}{2}$ 64, $\frac{1}{4}$ 32, $\frac{1}{8}$ 16, $\frac{1}{16}$ 8, $\frac{1}{32}$ 4.

Antheil-Loose I. Klasse zu $\frac{1}{2}$ 21,20, $\frac{1}{4}$ 10,60, $\frac{1}{8}$ 5,30, $\frac{1}{16}$ 2,70, $\frac{1}{32}$ 1,35.

Die Erneuerungsbeträge dieser Antheil-Loose sind für alle Klassen dieselben.

Um meiner werthen Kundschaft Porto für die wiederholte Erneuerung zu ersparen, so empfehle ich **Antheil-Voll-Loose** für alle fünf Ziehungen gültig und im Voraus zu bezahlen, für welche ich im Falle eines Gewinnes in den ersten vier Klassen, die im Voraus bezahlte planmäßige Einlage der folgenden Klassen bei Erhebung des Gewinnes zurückvergiße.

Voll-Loose $\frac{1}{2}$ 106, $\frac{1}{4}$ 53, $\frac{1}{8}$ 26,50, $\frac{1}{16}$ 13,25, $\frac{1}{32}$ 6,75.

Jeder Bestellung, welche nur durch Postanweisung erbitte, sind für jede Liste 20 Pfg. und für Porto 10 Pfg. (für Einschreiben 20 Pfg. extra) beizufügen.

Carl Heintze, Bankgeschäft, BERLIN W.
 Reichsbank Giro-Conto, Unter den Linden 3.
 Telegramm-Adresse: Lotterieb.-Berlin.

Ziehungen:

1 Kl.	am 17. März 1890
2 „	„ 14. April 1890
3 „	„ 12. Mai 1890
4 „	„ 9. Juni 1890
5 „	„ 7. Juli 1890

Gewinne:

1 a 600 000	=	600 000	Mk.
3 a 500 000	=	1 500 000	„
3 a 400 000	=	1 200 000	„
6 a 300 000	=	1 800 000	„
7 a 200 000	=	1 400 000	„
6 a 150 000	=	900 000	„
17 a 100 000	=	1 700 000	„
32 a 50 000	=	1 600 000	„
15 a 40 000	=	600 000	„
20 a 30 000	=	600 000	„
48 a 25 000	=	1 200 000	„
90 a 20 000	=	1 800 000	„
220 a 10 000	=	2 200 000	„
390 a 5 000	=	1 950 000	„
400 a 3 000	=	1 200 000	„
1100 a 2 000	=	2 200 000	„
2250 a 1 000	=	2 250 000	„
5384 a 500	=	2 692 000	„
10 000 Gew.	=	Mk. 27 400 000	Mk.

K. V. Mittwoch: Herrenabend.



Sanzöl-Arbeiter.

Gelucht wird ein mit der Herstellung von geruchsfreiem Sanzöl und den dazu nöthigen Einrichtungen nach neuesten Verordnungen gründlich vertrauter Arbeiter.
 Schriftliche Kostsätze vermittelt unter Chiffre **Z. 7704** **Klad. Mosse, Galica & Co.** Brüderstraße No. 6.

Mehrere junge Mädchen mit guten Büchern suchen Stellen d. **Hr. Klar, H. Schlamn 1.**

Köchin, Haus- und Küchenmädchen nach hier und außerhalb finden lof. u. häßter gute Stellen durch **Hr. Klar, H. Schlamn 1.**

Tücht. Kochmamsell, perf. Köchin suchen Stellen **Hr. Lindenmann, Breitstr. 9, II.**

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder mädchen erhalten Stellen durch **Pauline Flocking, Rammischstraße 19.**

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus find. b. g. Lohn Stellung. **Hr. Ulrichstr. 19, I.**

E. geb. Fr. 29 Jahr. ev. a. g. (Waise) dem i. Haushalt u. Hausarb. sowie Erzieh. d. Kinder, mit best. Zeugnisse, sucht sofort evtl. bald. Stellung, a. leicht. selbst. a. Erzieh. mütterl. Kinder. Famil. Behandl. groß. Gehalt vorgez. G. Off. erb. unt. **Ag. an d. Exped.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Febr. gesucht. **Hr. Hugo Schulze, Wälderweg 16**

2. Etage zu vermieten 1. April b. 5 zehen. **H. Ulrichstr. 27a.**

Weidenplan 3b zum 1. April zu vermieten: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. 2 Treppen. Miete per Vierteljahr 131,25 Mt.

Zum 1. April werden mehrere Zimmer oder Mansardenwohnung in einem feinen Hause in der Nähe des Mühlwegs gelegen, zu mieten gesucht. Offerten **Mühlweg 10 p.**

Medelstr. 13 Wohnungen in der Nähe des Mühlwegs, 2 Stub., Kammer, Küche und Zubehör für 240 bis 250 Mark 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst.

Martinsgasse 23/24 Wohnungen von 180 bis 330 Mt. sof. od. 1 April zu vermieten.

Wohnung für 250 Mark zu vermieten **Genrietenstraße 14.**

Nähe des Bahnhofes. Eine herrschaftl. Wohnung in gediegener Ausstattung und angenehmer Lage ist zu vermieten. Näheres bei **O. Stengel, Bahnhofstr. 8, pt.**

Wohnungen zu 400, 300 u. 195 Mt. sind zu vermieten **Zwingenstr. 10.** Näh. **Thorststraße 36 M. Klopfer.**

Die getheilte **II. Etage 5 St.** und Zubehör p. 1. April zu vermieten. **Leipzigerstraße 71.**

Baufahrten im Großen werden angenommen **Schillerstraße 25 ptt.**

Heilgymnastik **Andor Boddung, Hall a. L. W. Hofstr. 23**

Herren 10-11, Damen 4-5.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 28. Febr. 1890
 Abds. 8 Uhr
 im Saale des „Prinz Carl“
 Concert der
Frau Charles Hirsch,
 unter Mitwirkung des Herrn
Alexander Alexy
 von der Metropolitan-Oper in
 New-York.

Generalversammlung der Bäckergesellen
 Donnerstag, den 23. Januar, Nachm. 2 1/2 Uhr
 im „Kühlen Brunnen“.

St. Ulrichs-Kirchenverein.
 Mittwoch, 22. Jan., Abds. 8 Uhr
 in der Kaiser-Wilhelms-Halle (oberer Saal).

1. Vortrag von Pastor Wächter: „Der evangelische Cultus.“
 2. Kirchliche und Gemeinde Angelegenheiten.
 Gäste, auch aus anderen Gemeinden, sind stets willkommen.
Der Vorstand:
 H. Bonhoff, Petring, Wächter.

Hr. Religionschule.
 Der Religionsunterricht beginnt Mittwoch den 22. Januar und zwar Neue Promenade 13.
S. Fessler, Rabbiner.

Die in besten Zustande befindliche neu angefertigte
Regelbahn
 ist noch einige Tage in der Woche frei.

Fritz Senf,
 Gasthaus „Stadt Leipzig“
 Martinsgasse 18.

Herrn Th. Elsenhaus
 bitte um jegige Absche. **M. K.**
 Schwarzer Hund entlaufen. Wiederbringer erh. Belohnung. **Marienstraße 9, I.**

Rudolf Mosse,
 Vertreter: **Louis Heise.**
Brüderstr. 6, I. Geschoss

Anzeigen
 aller Art in die besten oder dem jeweiligen Zweck passenden Zeitungen und berechnet nur die Originalpreise der Zeitungs-Expeditionen. Ununterbrochen von 8-8 geöffnet. Mikrophon 151.

Für den Generalatellier verantwortlich **Curt Riefelmann** in Halle.

Verlag und Druck von R. Kietzmann in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.